



FDP Heusenstamm

FDP HEUSENSTAMM STELLT LISTE ZUR KOMMUNALWAHL AUF

30.10.2020

ERFAHRENE UND NEUE GESICHTER BEI DER FDP, UWE KLEIN AUF PLATZ 1

Nachdem die FDP bei der letzten Wahl einen dritten Sitz nur sehr knapp verpasst hat, sieht der Orts- und Fraktionsvorsitzende Uwe Klein gute Aussichten, dass die Wähler das Engagement der FDP-Fraktion im Stadtparlament honorieren und „wir die Politik in Heusenstamm weiter entscheidend mitprägen können“. Als Beispiele für die Initiativen der FDP nennt er den Plan zur Deckung des Bedarfs an Kita-Plätzen, Bewegung beim Feuerwehrhaus, Klärung beim Pfarrzentrum St. Cäcilia, Aufstellung eines Straßenkatasters, Abwehr neuer Flugrouten, Erhalt des Status als Mittelzentrum, Erleichterungen für Wallboxen in Garagenanlagen oder die Einrichtung eines Arbeitskreises Finanzen. „Unsere hierzu gestellten Anträge haben jeweils eine breite Mehrheit gefunden.“

Zur Wahl hat die Mitgliederversammlung in großer Einmütigkeit eine Liste mit 17 Kandidatinnen und Kandidaten beschlossen. Angeführt wird sie von den derzeitigen Fraktionsmitgliedern Uwe Klein und Dr. Rudolf Benninger. Auf Platz 3 kandidiert Dario Clos, stellvertretender Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen. An 4. Stelle folgt mit Fabian Engler einer der sechs FDP-Kandidaten und Kandidatinnen aus Rembrücken. Gertrud Steiner auf Platz 5 ist eine von sieben Kandidatinnen, die für die FDP ins Rennen gehen. Der FDP-Kreisvorsitzende Ernestos Varvaroussis wurde auf Platz 6 nominiert, Anna Sauer auf Platz 7.

Auf den weiteren 10 Listenplätzen folgen Stefan Fehrenbach, Marion Steiner, Frank Lehmann, Manfred Steinell, Peter Rüger, Dr. Monika Fischer, Monika Engler, Helena



Varvaroussis, Andreas Sengpiel und Martina Webert. Nicht alle sind Mitglieder der FDP, so Klein, „wir freuen uns, dass sich wieder parteiungebundene Bürgerinnen und Bürger auf der Liste der Freien Demokraten in Heusenstamm zur Wahl stellen.“

Neben einer größeren Fraktion im Stadtparlament strebt die FDP auch an, wieder im Magistrat vertreten zu sein. Sie verlor ihren Sitz an die AfD nach deren Einzug 2016 in das Stadtparlament.

Beide Fraktionsmitglieder berichteten in der Mitgliederversammlung über die von Ihnen aktuell eingereichten Anfragen und Anträge. Für das Gelände des ehemaligen Brückenbauhofs zwischen der S-Bahn und Industriestraße soll nach den Vorstellungen der Freien Demokraten der Anteil der Gewerbeflächen deutlich erhöht werden. „Ein weiterer Discountmarkt zu dem vorgesehenen Drogeriemarkt würde endlich zu etwas mehr Vielfalt und Wettbewerb beim großflächigen Einzelhandel führen“, so Klein.

Auf jeder sich bietenden Fläche so viel Wohnungen wie möglich zu bauen, könne nicht die Richtschnur für die weitere Stadtentwicklung sein, sind sich die FDP-Vertreter sicher. „SPD und Bürgermeister verfolgen aber diese Politik und wollen auch auf dem Gelände der Feuerwehr und dem Jugendzentrum Geschoßwohnungsbau. Aus Sicht der FDP muss in Heusenstamm die Balance zwischen Wohnen, Gewerbe und Infrastruktur gewahrt werden“, so Klein. „Anders werden wir auch die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht sichern können“ ergänzt Fraktionskollege Dr. Rudolf Benninger.